









193



2 Wochen
1 Fazit

NZ verbietet Tabak und setzt auf's Dampfen. UK: Weniger Raucher & Kampagne mit E-Zigaretten.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Die Ampel-Koalition richtet ihre Aufmerksamkeit auf die dringliche Themen wie die Energiefrage. Im Hintergrund versucht sie, umstrittene Gesetzesvorhaben wie die Aufweichung von Transparenzpflichten im Lobbyregister umzusetzen. Das würde z. B. kritische NGOs bevorteilen.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Opposition hakt bei der Bundesregierung kritisch bzgl. ihrer E-Zigarettenpolitik nach. Eine Antwort auf die Anfrage von Die Linke seitens der Regierung liegt jedoch noch nicht vor. Sie fragt nach der Produktregulierung sowie der Besteuerung von Liquids und -komponenten.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Nach dem Ausscheiden des Hamburger Wirtschaftssenators und ehemaligen Manager Westhagemann wurde der Senat umbesetzt. Unter Westhagemann hatte sich die Wirtschaftsbehörde im Bundesrat für die E-Zigarette eingesetzt. Es ist fraglich, ob sich dies unter der neuen Leitung wiederholt.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Neuseeland verbietet den Tabak-Verkauf an alle Bürger ab dem Geburtsjahrgang 2009. Gleichzeitig setzt das Land seine ausbalancierte E-Zigarettenpolitik fort. Britische NGOs setzen beim Kampf gegen Tabak weiter auf das Dampfen – neue Konsumentenzahlen bestätigen diesen Kurs. Die EU will Batterien künftig strikter regulieren. Etwas widersprüchliche Signale gibt es in Belgien.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Während neue Studien vor dem Dual Use sowie Lungenschädigungen durch Dampfen warnen, deckt eine deutsche Erhebung deutliche Wissensdefizite zur E-Zigarette auf. US-Experten kritisieren den strikten Regulierungskurs der US-Regierung gegen das Dampfen.</p>	
	<p>Medien: Die Berichterstattung zum Dampfen bleibt negativ. Neben der Kritik am Konsum durch Jugendliche und die Umweltbelastungen thematisiert die Presse die Probleme durch die nicht fachgerechte Entsorgung von Elektroschrott. Die Recyclingbranche fordert von der Politik weitere Schritte – z.B. die Einführung eines Pfandes.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p>		
<p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

35,1 Prozent

der befragten (Ex)Raucher halten E-Zigaretten schädlicher als Tabak.

76 Prozent

der Dampfer in Wales nutzen E-Zigaretten zum Tabak-Stopp.

Zwei Drittel

der US-Dampfer entsorgen Disposables nicht richtig.

18,6 Prozent

der Raucher hören mit dem Rauchen auf, dampfen aber weiter.

12 Prozent

der Briten rauchen. 13 Prozentpunkte weniger als 2003.

Quellen: [pharmazeutische-zeitung.de](https://www.pharmazeutische-zeitung.de), [leaderlive.co.uk](https://www.leaderlive.co.uk), [truthinitiative.org](https://www.truthinitiative.org), [tobaccocontrol.bmj.com](https://www.tobaccocontrol.bmj.com), [digital.nhs.uk](https://www.digital.nhs.uk)

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Wissensdefizite in Deutschland über die E-Zigarette](#)
- 2) [Neuseeland verbietet Tabak und setzt weiter auf die E-Zigarette](#)
- 3) [Britische NGOs weiterhin positiv zu E-Zigaretten](#)
- 4) [EU einigt sich auf strikere Regeln für Batterien](#)
- 5) [UK: Raucherquote sinkt, Dampferquote stabil](#)

Liebe Mitglieder,

nach einem ereignisreichen Jahr wünschen wir Euch erholsame und gute Feiertage!

2022 hat es wieder in sich gehabt: Start der Liquid-Steuer, die vom Ukraine-Krieg ausgelöste multiple Krise sowie weitere Regulierungen und Verbotsdiskussionen haben uns begleitet.

Aber eines zeigte sich erneut: Wir halten zusammen und meistern die Hürden, die sich uns stellen. Das Wiedersehen auf unserer Mitgliederversammlung und die vielen guten Gespräche auf der InterTabac waren schöne Höhepunkte. Und wir freuen uns, dass unsere Gemeinschaft durch neue Mitglieder bereichert wird.

In Dutzenden Gesprächen haben wir Stakeholdern aus Politik, Ministerien und Medien unsere Belange nahegebracht. Ihr habt Politiker in Euren Firmen empfangen und damit wichtige Impulse gegeben. Danke an Euch – es war ein super Teamwork!

Euch allen einen guten Rutsch und auf ein erfolgreiches und gemeinsames Jahr 2023

Eure



Dustin Dahlmann



Thomas Mrva



Mark Löffler

Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Aus den Medien

Stimmen aus der Recyclingbranche fordern **höhere Bußgelder für die illegale Entsorgung von Akkus oder Elektro-Schrott** in den Hausabfalltonnen. Auch eine **Pfandpflicht** wird gefordert. Die Branche verweist auf die vielen durch Lithium-Batterien verursachten Brände. Zudem kläre der Handel die Verbraucher zu wenig auf.

Die **Medien begleiten immer noch Disposables und E-Zigaretten kritisch** – insbesondere wegen des Gebrauchs durch Jugendliche (Gateway-Effekt). Suchtexperten warnen weiterhin vor dem Konsum illegaler Suchtmittel mittels E-Zigaretten. Regional wird auch über die E-Zigarettenpolitik der Nachbarländer (Aromenverbot) berichtet. Eine Differenzierte Einschätzung der E-Zigarette kommt von der *Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin*. Und pünktlich zum Jahreswechsel werden die Guten Vorsätze (Rauch-Stopp) inkl. Methoden zum Tabak-Stopp thematisiert – z. B. von der BZgA.

Quelle: [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de), [haller-kreisblatt.de](https://www.haller-kreisblatt.de), [recklinghaeuser-zeitung.de](https://www.recklinghaeuser-zeitung.de), [nrz.de](https://www.nrz.de), [hr-inforadio.de](https://www.hr-inforadio.de), [youtube.com](https://www.youtube.com), [badische-zeitung.de](https://www.badische-zeitung.de), [aerztezeitung.de](https://www.aerztezeitung.de), [deutsche-apotheke-zeitung.de](https://www.deutsche-apotheke-zeitung.de), [geo.de](https://www.geo.de), [bzga.de](https://www.bzga.de)

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: Dezember 2022

Meldung: Die Ampel-Koalition erwägt die Aussetzung der Transparenzpflicht im Lobbyregister. Eigentlich müssen ab 2023 Großspender (ab 20.000 €) von Organisationen, die ggü. dem Parlament Lobbyarbeit betreiben, angezeigt werden. Das Vorhaben, das die Regierungskoalition im Zuge der Befassung im Rechtsausschuss nahezu unbemerkt von der Öffentlichkeit eingebracht hat, wird von einigen NGOs und der Opposition kritisiert. Der Entwurf wurde nun kurzfristig in den Rechtsausschuss zurückverwiesen.

Quelle: [bundestag.de](https://www.bundestag.de)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 15.12.2022

Meldung: Wirtschaftssenator Michael Westhagemann (parteilos) und Stadtentwicklungssenatorin Dorothee Stapelfeldt (SPD) sind aus persönlichen Gründen aus dem Hamburger Senat ausgeschieden. Sozialsenatorin Melanie Leonhard (SPD) übernimmt die Wirtschaftsbehörde – ihr bisheriges Amt übernimmt Melanie Schlotzhauer (SPD). Stapelfeldts Nachfolgerin ist die Geschäftsführerin der städtischen Entwicklungsgesellschaft IBA, Karen Pein (SPD).

Quelle: [hamburg.de](https://www.hamburg.de), [abendblatt.de](https://www.abendblatt.de)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 19.12.2022, 18.12.2022, 16.12.2022, 15.12.2022

Meldung: 16 Prozent der erwachsenen Raucher in Großbritannien dampft nebenbei. 13 Prozent der Ex-Raucher nutzt nur noch E-Zigaretten und 1 Prozent der britischen Nieraucher dampft jetzt. Das ergibt die neueste Gesundheitsumfrage des britischen Gesundheitsdienstes NHS. Die Dampferquote der Alterskohorten zwischen 16 und 64 Jahren beträgt 6 Prozent. Zum Vergleich die Raucherquote beträgt in diesen Gruppen zwischen 10 Prozent (16-24 Jahre) und 18 Prozent (25-34 Jahre). Insgesamt rauchen nur noch 12 Prozent der Briten (- 13 Prozentpunkte seit 2003). Die Dampferquote bleibt mit 5 Prozent stabil.

In Frankreich ist die 30-Tage-Prävalenz von Jugendlichen bei Tabak im Vergleich zu 2018 um 3,4 Prozentpunkte auf 10,2 Prozent (2021) gesunken. Dies wird auf den Lockdown sowie Maßnahmen zurückgeführt. Der Konsum von E-Zigaretten ist während der Pandemie stabil geblieben, so eine landesweite Erhebung. Die Autoren sehen in der zunehmenden Beliebtheit von E-Zigaretten unter Jugendlichen einen „beunruhigenden“ Trend.

Quelle: [digital.nhs.uk](https://www.digital.nhs.uk), [nursinginpractice.com](https://www.nursinginpractice.com), [news-medical.net](https://www.news-medical.net), [euractiv.de](https://www.euractiv.de), [who.int](https://www.who.int)

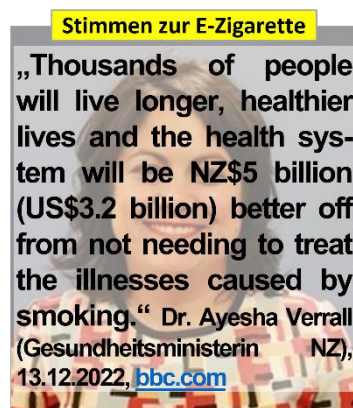
Datum: 14.12.2022, 13.12.2022

Meldung: Belgiens Gesundheitsminister Frank Vandenbroucke will über ein königliches Dekret E-Zigaretten strenger regulieren. Es soll in Kürze veröffentlicht werden und 6 Monate später in Kraft treten. Für Einzelhändler soll es eine zusätzliche Frist geben. Es soll verboten werden, E-Zigaretten durch die Integration von Lichtern „attraktiver“ zu machen. Daneben soll eine Liste zugelassener oder verbotener Substanzen in Liquids sowie Warnhinweise eingeführt werden.

Ein Strategiepapier des belgischen Drogenrates weist auf die Umweltschädlichkeit von E-Zigaretten hin. Gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen sei der Anteil der vorherigen Nichtraucher unter den Dampfern besonders groß (33,5 Prozent). Insgesamt dampfen 1,4 Prozent der Belgier täglich. Zum Rauch-Stopp mittels E-Zigaretten heißt es: „Bei der Unterstützung von Rauchern kann die elektronische Zigarette, wie eine Reihe anderer Hilfsmittel, eingesetzt werden. Sie sollte jedoch streng reguliert werden, damit sie von Rauchern nur für eine relativ kurze Zeit zur Unterstützung der Raucherentwöhnung verwendet werden kann. Sie darf nicht von Nichtrauchern verwendet werden.“

Österreich will die Konsumverbote ausweiten, z. B. auf Autos. Zudem solle der Jugendschutz bei Pouches gestärkt werden. Der Gesetzentwurf muss noch im Kabinett und Parlament beschlossen werden.

Quelle: lalibre.be, grenzecho.net, derstandard.de, kleinezeitung.at, Hintergrundgespräch



Datum: 14.12.2022, 13.12.2022

Meldung: Neuseeland hat ein Gesetz für ein lebenslanges Rauchverbot für Jugendliche verabschiedet (Report 183, 167ff.). Das neue Gesetz hat keinen Einfluss auf den Verkauf von E-Zigaretten, die in Neuseeland bereits beliebter sind als Tabak. Tabak darf an niemanden mehr verkauft werden, der am oder nach dem 1. Januar 2009 geboren wurde. Dieses Mindestalter für den Kauf von Zigaretten wird jedes Jahr heraufgesetzt. Neuseeland will bis 2025 rauchfrei werden. Dafür wird die Zahl der Händler, die Tabak verkaufen dürfen, von etwa 6.000 auf 600 reduziert. Daneben wird die zulässige Nikotinmenge im Rauchtobak gesenkt. Gesundheitsakteure in Deutschland und anderen Staaten nehmen den Schritt zum Anlass auf in ihren Ländern striktere Tabak-Gesetze zu fordern. Die Entscheidung sorg weltweit für Schlagzeilen.

Quelle: faz.net, zeit.de, aerzteblatt.de, wdr.de, tagesschau.de, zdf.de, rtl.de, nordkurier.de, rp-online.de, rnd.de, rheinpfalz.de, deutschlandfunknova.de, welt.de, deutschlandfunk.de, morgenpost.de, ndr.de, mainpost.de, stern.de, buzzfeed.de, twitter.com, newsletter.co.uk, bbc.com, indiatimes.com, reuters.com, abc.net.au, time.com, 7sur7.be, news-24.fr

Datum: 12.12.2022, 09.12.2022

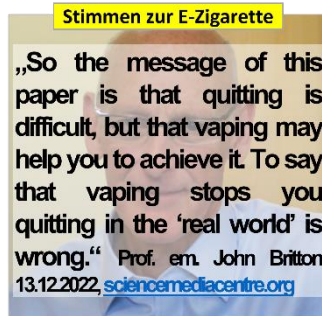
Meldung: EU-Kommission, EU-Staaten und Europaparlament haben sich auf die Inhalte der neuen EU-Batterieverordnung geeinigt. Dazu gehören (Auswahl)

- Gerätebatterien müssen vom Verbraucher leicht zu entfernen und auszutauschen sein. Übergangsfrist: 42 Monate nach Inkrafttreten der Verordnung.
- Die Kommission will bis Ende 2030 prüfen, ob die Verwendung von nicht wiederaufladbaren Gerätebatterien für den allgemeinen Gebrauch schrittweise eingestellt werden soll.
- Sammelziele für Gerätebatterien: 45 Prozent (Ende 2023), 63 Prozent (Ende 2027), 73 Prozent (Ende 2030)
- Bessere Verbraucherinformation: Labeling/QR-Codes, die zu Informationen über Kapazität, Leistung, Haltbarkeit und chemische Zusammensetzung führen.
- Mindestquoten für die Wiederverwendung von Batterierohstoffen – z. B. 6 Prozent für Lithium.

Die neue Regelung wird im Europarlament fraktionsübergreifend begrüßt. Die EU-Kommission erklärte, dass der Rechtsrahmen zwischen 2024 und 2028 eine Vielzahl (weiterer) detaillierter Vorschriften erfordern wird, um voll einsatzfähig zu sein. Bereits in der Trilog-Phase brachte die EU-Kommission die Option von Delegierten Rechtakten ins Spiel. Die verschiedenen Vorgaben sollen gestaffelt in Kraft treten.

Quelle: europarl.europa.eu, consilium.europa.eu, euractiv.com, siliconrepublic.com, resource.co

2.5. Fachcommunity



Datum: 14.12.2022, 13.12.2022

Meldung: Personen, die Tabak rauchen und dampfen, werden mit größerer Wahrscheinlichkeit den dualen Konsum langfristig fortsetzen, so eine US-Studie. Dampfen schein Rauchern nicht beim Tabak-Stopp zu helfen. Es sei nötig Dual Usern dabei zu helfen, beide Produkte aufzugeben, so die Autoren. Obwohl ihre Beobachtungsstudie aufzeigt, dass insgesamt 18,6 Prozent der Personen über kurz oder lang mit dem Rauchen aufhören aber weiter dampfen.

Renommierte Fachleute kritisieren die Studie.

Quelle: tobaccocontrol.bmj.com, news-medical.net, sciencemediacentre.org, drugsandalcohol.ie

Datum: 14.12.2022

Meldung: Eine britische Studie warnt vor der Beeinträchtigung des sog. Lungensurfactants, das für eine gute Entfaltung der Lunge sorgt. Dampfen sorge für eine erhöhte Oberflächenspannung des Surfactants, was dessen Wirkung bei der Lungenfunktion beeinträchtige. Besonders in der Kritik: Menthol- und Erdbeeraromen („Red Wedding“).

Quelle: eurekalert.org, journals.plos.org

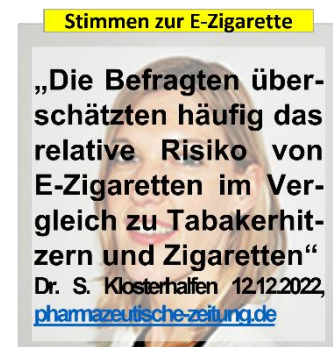


Datum: 12.12.2022

Meldung: Bei einer Befragung im Zuge der *Deutsche Befragung zum Rauchverhalten* (DEBRA) stuften 35,1 Prozent E-Zigaretten schädlicher als Tabak-Zigaretten ein. 33,8 Prozent hielten HNB für gesundheitsschädlicher als Zigaretten. Fast die Hälfte der über 6.000 Befragten (Ex-)Raucher glaubte, dass E-Zigaretten schädlicher als HNB sind. Die Autoren sprechen

sich für Aufklärungskampagnen aus, die Informationen über die gesundheitsschädliche Wirkung der verschiedenen nikotin- und tabakhaltigen Produkte im Vergleich zueinander liefern.

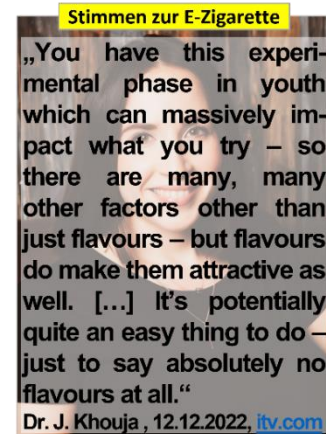
Quelle: pharmazeutische-zeitung.de



Datum: 12.12.2022

Meldung: Dr Jasmine Khouja (*University of Bristol*) bewertet die attraktivitätssteigernde Wirkung von Aromen auf Jugendliche differenziert. Neben Aromen gebe es noch weitere Faktoren, warum Jugendliche Dampfen würden.

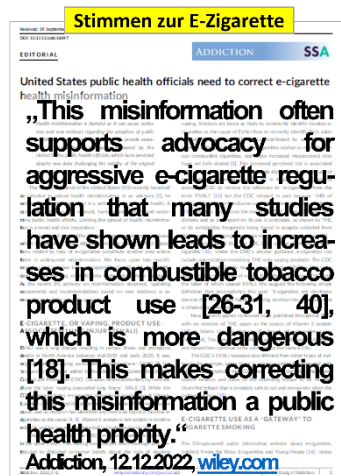
Quelle: itv.com



Datum: 12.12.2022, 11.12.2022, 07.12.2022, 06.12.2022

Meldung: Die britische NGO *Action on Smoking An Health* (ASH) informiert in einem Paper über die positiven Ergebnisse des Cochrane-Reports (Report 191) über die E-Zigarette. Der Waliser Anleger der NGO hat eine [Rauchstopp-Kampagne](#) gestartet bei der auch die Vorzüge der E-Zigarette als Hilfe zum Tabak-Stopp kommuniziert werden. Zuvor machte ASH Wales auf die erheblichen [Kosteneinsparungen](#) im Vergleich zum Rauchen aufmerksam. Die NGO [klärt](#) auch allgemein ausgewogen über das Dampfen auf. [ASH Wales](#) kooperiert zudem mit den Behörden bei der Bekämpfung des Tabak-Schwarzmarktes. Laut einer Umfrage nutzen 76 Prozent der walisischen Dampfer die E-Zigarette zum Tabak-Stopp.

Quelle: ash.org.uk, ash.wales, southwalesguardian.co.uk, wales247.co.uk, leaderlive.co.uk



Datum: 12.12.2022

Meldung: Mehrere namhafte US-Gesundheitsexperten kritisieren die Fehlinformation durch US-Behörden über E-Zigaretten. Das führe zu Fehlentwicklungen in der Regulierung. Sie korrigieren dabei gängige Vorbehalte – EVALI und Gateway-Effekt – gegen das Dampfen. Sie plädieren für eine bessere und weniger missverständliche Informierung über die E-Zigarette und die Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse.

Quelle: wiley.com, gsu.edu, tobaccoreporter.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 15.12.2022, 14.12.2022

Meldung: Gesundheitsorganisationen mahnen die Umweltverschmutzung durch E-Zigaretten an. [Unfairtobacco](#) (Deutschland) bemängelt die Umweltbelastung und Vermarktung von E-Zigaretten ggü. Jugendlichen. Laut der US-NGO [Truth Initiative](#) entsorgen zwei Drittel der Dampfer ihre Disposables nicht richtig. Allein in den USA könnten mit dem Lithium aus Disposable-Batterien 6000 Elektrofahrzeuge gefertigt werden. Es wird kritisiert, dass die Branche die Verbraucher nicht umfassend informiert.

Quelle: twitter.com, truthinitiative.org, thebureauinvestigates.com

Weiteres von der Tabakkontrollkonferenz

Bundesdrogenbeauftragter Burkhard Blienert (SPD) betonte, dass Deutschland bei Tabak deutlich zurück hänge und jetzt Handeln und Umsetzen angesagt sei.

Dr. Tobias Rütter (LMU Klinikum) entfachte eine kontroverse Debatte um den Umgang mit der E-Zigarette. Er fand kritische Worte zu „*abstinenzorientierte Nikotinaktivist*innen*“, die Dampfen ablehnen. Die Tabak-Industrie würde vom Streit der Gesundheitsakteure profitieren. Rütter verwies auf die vielen Gemeinsamkeiten. Diese gelte es mehr zu betonen.

Andrea Rabenstein (LMU Klinikum) sprach zu Nutzungsverhalten und Nikotinkinetik von Tabak und E-Zigaretten. Tabakzigaretten und HNB fluten schneller an und sorgen für höhere Maximalkonzentrationen. Sie werden daher anders genutzt als E-Zigaretten, die in kürzeren Clustern mit längeren Zügen konsumiert werden.

Prof. Reto Auer verwies auf die Effektivität von E-Zigaretten zur Tabak-Entwöhnung, wozu die neueste Cochrane- Metaanalyse hierzu evidente Ergebnisse vorgelegt habe. Die Ergebnisse seiner eigenen Studie sollen in den nächsten Monaten herausgegeben werden.

Quelle: Mailing; siehe auch Report 192

Termine

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
1. Quartal 2023	Vorstellung Entwurf EU-Tabaksteuerrichtlinie (geplant)	EU-Kommission	Brüssel	-
16.01. - 20.01.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
23.01. - 27.01.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.02. - 10.02.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
10.02.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
13.02.2023	Ende Übergangsfrist Tab-StMoG. Nur noch versteuerte Waren dürfen verkauft werden.	Bundesregierung	Deutschland	-
27.02. - 03.03.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
01.03.2023	29. Jahreskonferenz	Society For Research On Nicotine & Tobacco	San Antonio	srnt.org
03.03.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10./11.03.2023	Evo Nxt Festival (E-Zigarettenmesse)	Messe Dortmund	Málaga	evo-nxt.com
13.03. - 17.03.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.03. - 31.03.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
29.-31.3.2023	27. Tübinger Suchttherapietage		Tübingen	tuebinger-suchttherapietage.de
31.03.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
24.04. - 28.04.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.-28.04.2022	European Conference on Tobacco or Health	Span. Krebsgesellschaft u.a.	Madrid	ectoh.org
08.05. - 12.05.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.05.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
22.05. - 26.05.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
31.05.2023	Weltnichtrauchertag	WHO	-	who.int
12.06. - 16.06.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.06.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.06. - 23.06.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
03.07. - 07.07.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.07.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
04.09. - 08.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.09. - 22.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.09. - 29.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
29.09.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
09.10. - 13.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Monitoringreport Nr. 193 (Kalenderwochen 50 und 51)

16.10. - 20.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.10.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
06.11. - 10.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.11. - 17.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.-25.11. 2023	COP 10	FCTC	Panama	fctc.who.int
24.11.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
27.11. - 01.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.11.- 02.12.2023	Treffen der Mitglieder zum FCTC-Protokoll gegen Tabakschmuggel	FCTC	Panama	-
11.12. - 15.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.12.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: Pixabay (lizenzfrei), wiley.com, uniklinik-duesseldorf.de, bristol.ac.uk, parliament.nz, rcpplondon.ac.uk, qmul.ac.uk, BfTG

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.